



Versionshinweise

Workload Factory for NetApp Console

NetApp
October 07, 2026

Inhalt

- Versionshinweise 1
 - Neuerungen bei Workload Factory in der NetApp Console 1
 - Bekannte Einschränkungen für FSx for ONTAP Workloads in NetApp Workload Factory 1
 - Bekannte Einschränkungen von FSx for ONTAP Storage-Workloads 1
 - Bekannte Einschränkungen von FSx for ONTAP Datenbank-Workloads 3
 - Bekannte Einschränkungen für EDA-Workloads 6

Versionshinweise

Neuerungen bei Workload Factory in der NetApp Console

Hier finden Sie Informationen zu den Neuerungen in Workload Factory in der NetApp Console, darunter Aktualisierungen und Verbesserungen für das Workload-Management, die Service-Administration, Storage-Funktionen, Berechtigungen und mehr.

[[30-september-2026]] == 30. September 2026

Erstveröffentlichung von Oracle Cloud Infrastructure NetApp Storage Service für Workload Factory

Die erste Version des OCI NetApp Storage Service (OCI NSS) für Workload Factory bietet Onboarding, Systemerkennung, Anmeldeinformationsverwaltung sowie die Erstellung und Zuordnung von Links. Für die Beantragung des Zugriffs auf OCI NSS ist ein Support-Ticket bei Oracle erforderlich.

Workload Factory Dokumentation für NetApp Console Benutzer

Detaillierte Dokumentation für Workload Factory finden Sie in der NetApp Console, einschließlich Anleitungen für Onboarding, Systemerkennung, Management von Anmeldeinformationen sowie Erstellung und Zuordnung von Links.

Bekannte Einschränkungen für FSx for ONTAP Workloads in NetApp Workload Factory

Bekannte Einschränkungen kennzeichnen Plattformen, Geräte oder Funktionen, die von dieser Produktversion nicht unterstützt werden oder nicht korrekt mit ihr zusammenarbeiten. Die folgenden Einschränkungen gelten speziell für Amazon FSx for NetApp ONTAP in NetApp Workload Factory. Überprüfen Sie diese Einschränkungen sorgfältig.

Bekannte Einschränkungen von FSx for ONTAP Storage-Workloads

Regionale Unterstützung

Die folgenden AWS-Regionen werden nicht unterstützt:

- China Regionen
- Secret Cloud
- Top Secret Cloud

Einschränkungen beim Hinzufügen von HA-Paaren

- Dieser Vorgang kann etwa 30 Minuten dauern.
- Das Hinzufügen von HA-Paaren schränkt die folgenden Vorgänge ein: das Hinzufügen weiterer HA-Paare, die Provisionierung von IOPS, die Erhöhung der SSD-Kapazität und die Aktualisierung der Durchsatzkapazität.

Unterstützung von Regionen für Durchsatzkapazität

Scale-up-Bereitstellungen

Scale-up Konfigurationen werden in allen Regionen bis zu 2 GB/s unterstützt. Die folgenden Regionen unterstützen für Scale-up Bereitstellungen eine maximale Durchsatzkapazität von bis zu 4 GB/s: Region US East (Ohio), Region US East (N. Virginia), Region US West (Oregon) und Europe (Irland).

Scale-out-Bereitstellungen

Die folgenden Regionen unterstützen für Scale-out-Bereitstellungen eine maximale Durchsatzkapazität von bis zu 6 GB/s: US East (N. Virginia und Ohio), US West (N. California und Oregon), Europa (Frankfurt, Irland und Stockholm) und Asien-Pazifik (Singapur und Sydney).

Kapazitätsmanagement

- Die automatische Vergrößerung von Volumes wird für das iSCSI-Protokoll derzeit nicht unterstützt.
- Wenn die automatische Kapazitätsmanagement-Funktion aktiv ist, ist eine manuelle Kapazitätserhöhung nicht zulässig.
- Die Deaktivierung des automatischen Kapazitätsmanagements ist nur mit denselben Berechtigungen möglich, die zum Aktivieren verwendet wurden.
- Wenn das automatische Kapazitätsmanagement aktiviert ist, ist ein Link erforderlich, um sicherzustellen, dass die Volume-Inodes zusammen mit der Storage-Kapazität zunehmen.

Storage VMs

Die Anzahl der Storage VMs ist pro SKU begrenzt. Das Erstellen von Storage VMs über diese Beschränkung hinaus wird in Workload Factory nicht unterstützt.¹

Informationen zur maximalen Anzahl von SVMs pro Dateisystem finden Sie ["Verwaltung von FSx for ONTAP Storage Virtual Machines"](#) in der AWS-Dokumentation.

iSCSI Protokollunterstützung

- Das iSCSI-Protokoll ist nur für FlexVol Volumes verfügbar. ¹
- Die Verkleinerung von Volumes wird für iSCSI-Volumes nicht unterstützt.

Datenschutz

- Schnappschüsse können nicht gelöscht werden.
- Wenn Sie ein Dateisystem replizieren, verwenden alle Volumes im Dateisystem dieselbe Replikationsrichtlinie.
- Bei Replikationsbeziehungen mit langfristiger Aufbewahrung steht für die Wiederherstellung nur der letzte Snapshot zur Verfügung.
- Folgende Funktionen werden bei unveränderlichen Snapshots nicht unterstützt:
 - Konsistenzgruppen
 - FabricPool
 - FlexCache Volumes
 - SMtape

- SnapMirror Active Sync
- SnapMirror Richtlinienregeln mit dem Parameter „-schedule“
- SnapMirror synchron
- SVM Datenmobilität (wird für die Migration oder Verlagerung einer SVM von einem Quell-Cluster zu einem Ziel-Cluster verwendet)

Storage-Einsparungsrechner

Der Speichereinsparungsrechner berechnet keine Kosteneinsparungen für die folgenden Konfigurationen:

- FSx for Windows File Server: HDD Storage-Typ
- Elastic Block Store (EBS): st1, sc1 und Standard-Volumentypen
- Elastic File System (EFS): Bursting-Durchsatzmodus

Unterstützung für AWS Secrets Manager

AWS Secrets Manager wird bei Verwendung eines Console Agenten nicht unterstützt.

Beschränkung der Amazon S3 Zugriffspunkte

Die maximale Anzahl an S3-Zugriffspunkten pro storage VM beträgt 4.000.

Einschränkungen bei der Migrationsreplikation von Storage-VMs

- Workload Factory unterstützt keine Migrationsreplikation für Storage-VMs zwischen FSx for ONTAP-Dateisystemen der ersten und zweiten Generation.
- Die Replikation bei Systemumschaltung wird für Volumes mit S3-Zugriffspunkten oder ONTAP S3-Konfigurationen, einschließlich object-store-server, buckets, users, groups oder policies auf dem vserver, nicht unterstützt.

Hinweis:

1. Gilt für Amazon FSx for NetApp ONTAP

Bekannte Einschränkungen von FSx for ONTAP Datenbank-Workloads

Unterstützung für die Instanzerkennung

Workload Factory unterstützt die Erkennung von PostgreSQL-Instanzen, die ausschließlich auf Amazon Linux Betriebssystemen laufen, und von Oracle-Instanzen, die ausschließlich auf Red Hat Enterprise Linux laufen.

Unterstützung für AMI Image-Versionen

Wir zeigen pro SQL-Version nur bis zu vier aktuelle Versionen oder Revisionen von AMI-Images an. Die Installation von einem AMI-Image, das älter als die vier neuesten Versionen ist, ist nicht zulässig.

Benutzerdefiniertes AMI

Das Deployment mit einem benutzerdefinierten AMI setzt voraus, dass Installationsmedien im Image vorhanden sind. Dies ist für die FCI-Konfiguration aus folgenden Gründen erforderlich:

- Deinstallation und Neukonfiguration zur Bildung des FCI-Clusters
- Bei Auswahl einer anderen Sortierung als der im Image für das eigenständige Deployment festgelegten

Im Rahmen des Deployment installiert Workload Factory kein benutzerdefiniertes AMI mit mehreren Microsoft SQL Server Instanzen. Im Rahmen des Deployment wird nur die Standardinstanz von Microsoft SQL Server ausgewählt und konfiguriert.

Rollback und erneuter Versuch bei fehlgeschlagenen Deployments

Rollback und Wiederholung fehlgeschlagener Deployments werden in Workload Factory nicht unterstützt. Ein fehlgeschlagener Stack kann über die CloudFormation Konsole in AWS zurückgesetzt oder erneut versucht werden.

Rollback von Active Directory- und DNS-Ressourcen

Die folgenden DNS-Ressourcen werden beim Zurücksetzen eines Tests oder eines fehlgeschlagenen Deployments über die CloudFormation Konsole in AWS nicht aus Active Directory und DNS entfernt:

- Jeder Knoten des SQL Deployments an seine Verwaltungs-IP-Adresse
- Zuordnung des Windows Cluster Namens zu den reservierten sekundären IP-Adressen von EC2-Instanzen in Fällen von FCI
- SQL FCI Name für die beiden reservierten IP-Adressen von beiden EC2-Instanzen im FCI

Sie müssen diese Einträge manuell bereinigen oder warten, bis die Domäne veraltete Einträge löscht.

Unterstützung für die Konfiguration von Always On Verfügbarkeitsgruppen

Das Managen von Konfigurationen für Always On availability groups wird in Workload Factory nicht unterstützt.

Benutzerdefinierte Verschlüsselungsschlüssel

Benutzerdefinierte Verschlüsselungsschlüssel für FSx for ONTAP sind nicht nach der Anwendbarkeit auf den Service aufgelistet. Der geeignete Schlüssel muss ausgewählt werden. AWS managed keys werden anhand der Anwendbarkeit auf den Service gefiltert.

CloudFormation Vorlage

Eine heruntergeladene oder kopierte von Codebox generierte CloudFormation Vorlage (YAML-Datei) hat eine begrenzte Aufbewahrungsdauer von sieben Tagen.

Sandbox-Unterstützung

Die maximale Anzahl von Sandbox-Klonen, die von einem Datenbankserver erstellt werden können, beträgt 90.

Erkennung und Verwaltung von Microsoft SQL Server

Die Erkennung von Microsoft SQL Server wird nicht gespeichert. Bei jedem Zugriff auf Databases in Workload Factory wird die Microsoft SQL Server Erkennung erneut ausgeführt, um SQL-Installationen in der Region zu identifizieren.

Einsparpotenziale

Auf der Registerkarte „Inventar“ werden die angezeigten geschätzten Kosten für jede Microsoft SQL-Instanz auf der Ebene des FSx for ONTAP Dateisystems berechnet und nicht für die Volumes, auf denen die SQL-Instanz gehostet wird.

Mehrere FSx for ONTAP Dateisysteme

Workload Factory unterstützt weder das Erstellen noch das Speichern von Konfigurationen für Microsoft SQL Server mit mehreren FSx for ONTAP Dateisystemen. Unterstützt wird nur ein Deployment für eine einzelne FSx for ONTAP Dateisystemkonfiguration.

Optimierungsbeschränkungen

Optimierung der Compute-Dimensionierung

Beim Wechsel zu bestimmten Instanztypen kann die Netzwerkkonfiguration zurückgesetzt werden, was während der Optimierung zu Verbindungsabbrüchen zwischen Knoten und somit zum Fehlschlagen von Aufträgen führen kann. Gegebenenfalls ist ein manueller Eingriff erforderlich, um die DNS-Einstellungen und iSCSI-Sitzungen zu überprüfen und zu aktualisieren. Weitere Informationen zu den Einschränkungen bei der Größenänderung von EC2 sind unter ["Amazon Elastic Compute Cloud Dokumentation"](#) verfügbar.

Optimierung der ONTAP und OS Konfiguration

Die Massenoptimierung für mehr als eine SQL Server-Instanz wird für die ONTAP Konfiguration und die OS-Konfiguration nicht unterstützt.

Bewertung von Betriebssystem-Patches zur Optimierung

Die zur Optimierung durchgeführte Bewertung von Betriebssystem-Patches funktioniert möglicherweise nicht in einem privaten Netzwerk. Die Bewertung basiert auf AWS Patch Manager. Zum Verständnis des Patchens von Windows EC2-Instanzen in einem privaten Netzwerk siehe den AWS Cloud Operations Blog ["Patchen von Windows EC2-Instanzen in privaten Subnetzen mit AWS Systems Manager"](#).

Bewertung der regionsübergreifenden Replikation

- Die Optimierungsbewertung kann nicht feststellen, ob regionsübergreifende Replikation (CRR) verwendet wird, wenn sich das Zieldateisystem FSx for ONTAP in einem anderen AWS-Konto befindet.
- Workload Factory bewertet nur die CRR-Konfiguration des Quell-Dateisystems in FSx for ONTAP.

Berechnung der On-Premises-Einsparungen

Die Berechnungen der Kosten und prozentualen Einsparungen für die Volume-Größe von Microsoft SQL Server On-Premises Storage werden nicht berücksichtigt.

Authentifizierung des Datenbankhosts bei der Ermittlung von Einsparungen

In einigen Fällen werden bei eingeschränkten Berechtigungen nach erfolgreicher Authentifizierung auf der Seite „Ersparnisse entdecken“ keine Daten geladen.

Integration mit NetApp Backup and Recovery

Nach dem Hinzufügen von Hosts zu NetApp Backup and Recovery zum Schutz schlägt die Datenbankerkennung manchmal fehl.

Registrierung von Oracle auf SUSE Linux Enterprise Server 12

Bei der Registrierung von Oracle Database auf SUSE Linux Enterprise Server 12 installiert Workload Factory keine Python-Abhängigkeiten. Die erforderliche Python-Version muss manuell konfiguriert werden. Workload Factory erfordert mindestens Version 3.6; empfohlen wird jedoch Version 3.11.

Bekannte Einschränkungen für EDA-Workloads

Erforderliche Bedienerberechtigungen

NetApp Workload Factory für EDA benötigt Operator-Berechtigungen, um korrekt zu funktionieren.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.